



Eulen sammeln ...

... ist eine beliebte Freizeitbeschäftigung zahlreicher Nicht-Ornitholog*innen. Wer will, findet im Internet Kaufangebote und Fotogalerien über Eulensammlungen, deren Exponate aus allen möglichen Materialien bestehen, nur nicht aus Federn.

Oft beginnt diese Sammelleidenschaft bei einem Besuch in Griechenland, dem Land der Eulen. Der Steinkauz *Athene noctua* war im antiken Griechenland offenbar so häufig oder wichtig, dass er als Symbol der Göttin Athene auf Münzgeld prangte, heute fortgeführt auf der griechischen 1-Euro-Münze. Es macht daher keinen Sinn, Euros nach Athen zu bringen, zumindest keine griechischen; unter anderem darauf gründet der bekannte Spruch «Eulen nach Athen tragen», und auf einigen Versen von Aristophanes in seiner 2400 Jahre alten Komödie «Die Vögel».

Auch der Ornithologe Simon Birrer beschäftigt sich in seiner Freizeit mit Eulen; für die nachfolgende Forschungsarbeit hat er 448 Publikationen zum Beutespektrum der Waldohreule aus der gesamten Nordhemisphäre gesammelt.

Valentin Amrhein, Co-Redaktor Ornithologischer Beobachter